

# Geist und Sinne im Zusammenspiel

**Wie unterstützen körperliche Aktivitäten das Lernen? Dieser Frage geht Dominique Högger in seinem neuesten Werk «Körper und Lernen» nach.**

Sind Hören und Sehen in irgendeiner Weise beeinträchtigt, haben Kinder häufig Probleme mit dem Lernen. Das ist nachvollziehbar. Dass aber auch Tastsinn, Gleichgewicht oder räumliche Orientierung grossen Einfluss auf die kognitiven Leistungen haben können, ist wohl weniger bekannt.

«Wahrnehmungsfunktionen sind die Grundlagen von Lesen, Schreiben und Rechnen», betont Dominique Högger in seinem Buch «Körper und Lernen». Deshalb leuchtet es auch ein, dass ein Kind nicht unbedingt besser in Schreiben und Rechnen wird, je mehr es übt. Schreiben beispielsweise setzt unter anderem Beweglichkeit und Koordination der Hände, Formvorstellung, genaues Beobachten und Sehen, Raumorientierung, Lautdifferenzierung voraus. Das Buch zeigt unter anderem auf, wie die motorische und sensorische Entwicklung von Kindern in der Schule unterstützt werden kann.

Im ersten Kapitel, wo es um die Voraussetzungen für das Lernen in der Schule geht, erhalten die Leserinnen und Leser Ideen und konkrete Handlungsbeispiele, illustriert mit zahlreichen Fotos.

Im zweiten Kapitel beleuchtet Högger den Zusammenhang zwischen körperlicher Betätigung und Kompetenzerwerb. «Durch die handelnde Auseinandersetzung mit der Welt macht das Kind konkrete Erfahrungen mit Formen, Gegenständen und Objekten.» Högger weist auch immer wieder auf verschiedene Untersuchungen der Hirnforschung hin.

Im dritten Kapitel stellt er körper- und raumorientierte Anschauungsmittel vor und illustriert sie mit exemplarischen Praxisbeispielen und Tipps für den Sach-, Mathematik- und Sprachunterricht auf verschiedenen Schulstufen. Als Beispiel der «Blutkreislauf»: Die Schülerinnen und Schüler als Blutkörperchen durchlaufen im wahrsten Sinne des Wortes auf dem Pausenplatz ein auf dem Boden aufgezeichnetes Schema mit Herz, Lunge und Blutbahnen, genau wie dies in unserem Blutkreislauf geschieht.

Das vierte Kapitel schliesslich zeigt Möglichkeiten und Wirkung von bewegtem Lernen auf und damit verbundene unterschiedliche Arbeitshal-

tungen (sitzend, liegend, stehend...).

Das Buch ist eine Fundgrube an anschaulichen Beispielen für die Praxis, unterstützt durch wissenschaftliche Erkenntnisse, erschienen in der Reihe «Impulse zur Unterrichtsentwicklung» im Schulverlag plus.

Doris Fischer

**Dominique Högger: «Körper und Lernen. Mit Bewegung, Körperwahrnehmung und Raumorientierung das Lernen unterstützen», Schulverlag plus, 110 Seiten, CHF 38.–, ISBN 13 978-3-292-00733-9**



Foto: zfg.

Räumliche Orientierung entwickelt sich im kindlichen Spiel.

## Schul-Schübe

Bernardo war der geistige Vater der Streiche, die Tom in die Tat umsetzte. «Mich nahm wunder, was passiert», war die ebenso logische wie entwaffnende Begründung der beiden Oberstufenschüler.

Bernard Egger ist heute Professor der Informatik an der Universität von Seoul. Thomas Neuenschwander arbeitet in einer geschützten Werkstatt, nachdem er als Motorradrennfahrer 1998 einen schweren Unfall hatte. Die beiden waren Schüler von Andreas Aebi, Lehrer an der Sekundarschule Langnau, und Hauptfiguren in seinem kürzlich erschienenen Buch «Hände hoch!»

«Setzen wir uns gemütlich in unsere Zeitmaschine, überfliegen wir eine Handvoll Schuljahre und werfen einen Blick ins Lehrerzimmer», lädt Andreas Aebi zu seiner «Spurensuche in der Schule und darüber hinaus» ein. In der Folge schildert er virtuos, amüsant, ironisch und hintergründig den Mikrokosmos Schule mit seinen Akteurinnen und Akteuren – etwa wenn er die Tellen-Sage entmystifiziert, die Rhetorik einer Lehrerkonferenz beleuchtet oder Sprachblüten aus dem Französischunterricht entblättert.

Berührend ist der Schüleraufsatz «Kindheit und Flucht meines Vaters aus Vietnam». Und zumindest den Bernern dürfte der gesalzene Leserbrief an den ehemaligen Bildungsdirektor Mario Annoni mit der Kritik an «Schübe» und anderen Reformen, der in der Zeitung «Der Bund» erschien, bekannt vorkommen. So spannend und erheiternd kann Schule und Lektüre sein.

Doris Fischer

**Andreas Aebi: «Hände hoch! Auf Spurensuche in der Schule. Und darüber hinaus», 244 Seiten, CHF 33.–, ISBN 978-3-952-4168-0-8. Zu bestellen unter [www.editionshercule.ch](http://www.editionshercule.ch)**